

Newsletter 3. Quartal 2016



Inhalt:

[Begrüßung](#)

[Info-Ticker](#)

[Statistik](#)

[Vermittlungen und Notfelle](#)

Wer hat ein Zuhause gefunden, wer sucht noch

[Aus dem Tierheimalltag](#)

Warum?

Wut, Entsetzen und Trauer

Happy End für Katzenomi Möhrchen

Ein neuer Trend?

Kastration der Katzen

Spenden

AZUBIS

[Neues vom Verein](#)

Versand des Newsletters

Termine

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

Sie erhalten den Newsletter für das 3. Quartal 2016. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen!

Statistik von Juli bis September (Stand 16. September 2016)

Info-Ticker

Bestand

Hunde	14	davon 1 auf Pflegestelle und 1 Beschlagnahmung
Katzen	58	davon 10 auf Pflegestelle
Schildkröten	4	

Vermittelt

Hunde	21
Katzen	65
Kaninchen	7
Meerschw.	2
Schildkröten	2
Mäuse	2

Fundtiere

Hunde	16
Katzen	57
Kleintiere	16

wieder abgeholt

13
13
3

Abgabetierr

Hunde	7
Katzen	17
Kleintiere	3

Pensionstiere

Hunde	3
Katzen	2
Kleintiere	10

Leider verstorben

Katzen	7
Schildkröte	1

Toxische Wirkung von Permethrin für Katzen

Der Wirkstoff Permethrin kann ein Bestandteil von Zecken- und Flohschutzmitteln sein, die für Hunde eingesetzt werden. Für Katzen ist dieser Wirkstoff tödlich, da ihnen ein Enzym fehlt, um diesen Wirkstoff abzubauen zu können. Wenn Ihre Katze mit dem Wirkstoff in Berührung gekommen ist, müssen Sie diesen bitte schnellstens abwaschen und einen Tierarzt aufsuchen. Typische Symptome einer Vergiftung sind Zittern, starker Speichelfluss, Krämpfe, Atemnot, Erbrechen, Durchfall, Fieber oder Untertemperatur. Lassen Sie sich vor Anwendung eines Parasitenschutzes tierärztlich beraten!

Vermittlungen und Notfelle



Lino hat nach einem Jahr ein zu Hause gefunden. Er war zwar in der Zwischenzeit bereits zweimal vermittelt, aber es hat leider nicht funktioniert. Um so schöner ist es nun berichten zu können, dass das Zusammenleben mit seiner neuen Familie sehr gut funktioniert. Er fasst von Tag zu Tag mehr Vertrauen in sein Umfeld, auch aufgrund der 40 Trainingsstunden, die Dank der Gutscheinkarte „Trainerstunden für unsere Langzeitinsassen“ möglich waren. Lino heißt mittlerweile Hinnerk und ihm scheint sein neuer Name sehr gut zu gefallen.

Snoopy wurde aufgrund eines familiären Schicksalsschlag schwerenherzens im Tierheim abgegeben. Doch damit nicht genug, stellte sich nach der Eingangsuntersuchung heraus, dass Snoopy einen Tumor am linken Ellenbogen hat. Die Biopsie ergab, dass der Tumor bösartig ist. Nach einer aufwendigen, erfolgreichen OP, hatte Snoopy noch einen langen Weg der Heilung vor sich. Das

Glück stand auf Snoopys Seite und die Wunde verschloss sich vollständig. Mittlerweile tollt Snoopy mit seiner Familie und seinem Hundekumpel über die Wiesen.



Unser Kater **Achilles** hat ein neurologisches Problem, so dass sein Gehirn seinen Körper nicht richtig steuern kann. Er kam als Fundtier ins Tierheim und war damals völlig bewegungsunfähig und konnte keinen Kot oder Urin absetzen. Er wurde direkt zu unserem Tierarzt gebracht und geröntgt, es war jedoch nichts erkennbar. Achilles verbrachte lange Zeit stationär beim Tierarzt und konnte sich danach bei uns im Tierheim erholen. Zu unserer großen Freude konnte Achilles wieder Kot und Urin selbstständig absetzen. Er läuft zwar sehr eingeschränkt, kommt damit aber gut zurecht. Achilles ist mittlerweile Teil einer Familie, die ihm die Geborgenheit und Sicherheit schenkt die er braucht.

Die kleine **Romy** hat auch ein liebevolles zu Hause gefunden, dass sie so nimmt, wie sie ist - ein absolut liebevolles, verträgliches und verspieltes junges Katzenmädchen. Denn Romy hat ein ähnliches Handicap wie Achilles, so dass ihr Gehirn ihren Körper nicht richtig steuern kann. Davon lässt sie sich aber nicht beeindrucken, denn sie tobt wie die anderen Kitten und hat einen riesen Spaß dabei. Sie bekommt nur eben manchmal die Kurve nicht.



Katzenopi **Zeus** kam ins Tierheim, weil sein Herrchen leider verstorben ist. So richtig weiß er noch nicht, was er im Tierheim soll, die Situation im Allgemeinen und die vielen anderen Katzen überfordern ihn ein wenig. Daher zieht sich Zeus lieber in seine Höhle zurück und wartet dort geduldig auf neue Menschen, die ihm gerne ein schönes Zuhause geben möchten. Er war sein Leben lang Freigänger und möchte die frische Luft auch in seinem neuen Zuhause gerne wieder genießen dürfen. Seinem Alter entsprechend sucht Zeus ein neues Zuhause, in dem er Einzelprinz sein darf und die Streicheleinheiten mit niemandem teilen muss.



Diese Tiere haben wir stellvertretend für viele noch nicht vermittelte Tiere sowie tolle Vermittlungsgeschichten ausgewählt. Schauen Sie auf unsere Homepage, dort warten tolle Tiere und ihre Geschichten auf Sie!

Aus dem Tierheimalltag

Warum?

Am 12.05.16 kam ein schwarzer Kater aus Glees (Verbandsgemeinde Burgbrohl) als Fundtier ins Tierheim. Da er leider eine schwere Verletzung mitbrachte, stellte sich beim Röntgen des Kopfes das Unfassbare heraus: Mike (wie wir ihn getauft haben) hatte ein Diabolo (Munition für ein Luftgewehr) im Kopf. Das Geschoss muss durch das Auge in den Kopf eingedrungen sein und hat dann leider dazu geführt, dass das linke Auge am 18.05.16 operativ entfernt werden musste. Zunächst sah dann alles einigermaßen gut aus. Mike bekam Antibiotika und Medikamente gegen die Schmerzen. Somit erholte er sich nach und nach und konnte ins Katzenhaus wechseln. Anfangs lebte er sich auch ganz gut ein, aber dann fing Mike plötzlich an sich zurückzuziehen. Es stellte sich dann leider heraus, dass er eine Schwellung unterhalb des rechten Auges hatte und Mike zog sofort wieder in die Quarantäne, zur medizinischen Behandlung, um. Leider schwoll in kürzester Zeit das gesamte Gesicht an und beim erneuten Röntgen am 13.07.16 stellte sich heraus, dass sein Knochen durch das Diabolo so gereizt wurde, dass sich ein Knochentumor gebildet hat. Es gab nun keine Möglichkeit mehr, Mike durch eine OP zu helfen und wir konnten ihn nur noch erlösen.



Wut, Entsetzen und Trauer

Ein weiterer Fall, der uns vor kurzem sehr beschäftigt hat, begann mit einem Anruf einer Dame im Tierheim. Sie berichtete, dass ihr Kater eine kleine Verletzung am Bein hat und sie die Tierarztkosten nicht tragen könne. Obwohl es aktuell einen Aufnahmestopp für Abgabetierrtiere gibt, durfte die Dame ihren Kater vorbeibringen. Das Bild, das sich den Tierheimmitarbeitern dann geboten hat, war schrecklich. Die Hinterbeine des noch lebenden Katers hingen nur noch in Fetzen an seinem Körper und waren mehrfach gebrochen. Man braucht an dieser Stelle nicht zu erwähnen, wie sehr das Tier vor Schmerzen gelitten haben muss. Der Kater wurde von den Tierheimmitarbeitern direkt zum Tierarzt gebracht, der ihn nur noch erlösen konnte. Auf die Bilder haben wir aufgrund des schrecklichen Anblicks an dieser Stelle verzichtet.

Happy End für Katzenomi Möhrchen

Im Tierschutz liegen Leid und Glück oftmals ganz dicht beieinander und deswegen möchten wir Ihnen von Möhrchen berichten. Möhrchen wurde aus gesundheitlichen Problemen in ihrem familiären Umfeld im Tierheim abgegeben. Anfangs war Möhrchen



sehr zurückhaltend, doch nach und nach überwog das Schmusebedürfnis und Möhrchen liebte es zu kuscheln. Während ihres Aufenthalts musste Möhrchen sich zwei OPs unterziehen, die in ihrem Alter immer ein hohes Risiko bergen. Zunächst wurde ihr ein Zahn gezogen und kurz darauf haben wir einen bösartigen Tumor am Unterkiefer entfernen lassen. All diese Strapazen hat Möhrchen körperlich gut überstanden. Sie fing jedoch an, sich im Katzenhaus zurückzuziehen und wurde dadurch oft von den Menschen übersehen. Zudem wirkte der Tumor auch abschreckend. Dann kam jedoch eine Frau zu uns ins Tierheim, die sich sofort in Möhrchen verliebte und ihr trotz des Tumors noch eine schöne Zeit machen möchte. So hat Möhrchen doch noch ihr ganz persönliches Happy End gefunden und darf ihren Lebensabend nun in einem tollen Zuhause verbringen.

Ein neuer Trend?

In diesem Sommer wurden wir mit einer neuen Situation konfrontiert. Menschen, die keine Pension für Ihre Hunde gefunden haben, haben Ihre Hunde bei uns als Fundtiere abgegeben und diese nach Ihrem Urlaub wieder abgeholt. Dies scheint eine ganz neue Entwicklung zu sein und zeigt uns wieder mal, „es gibt nichts, was es nichts gibt“.

Des Weiteren hatten wir in diesem Sommer eine erhöhte Anzahl von Landschildkröten. Bisher können wir es uns selbst nicht erklären, warum dem so ist. Die anderen Tierheime in der Umgebung haben in dieser Hinsicht keine außergewöhnliche Zahl gemeldet.

Kastration der Katzen

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal auf unsere permanente Aktion für Katzen aufmerksam machen. Wir nehmen Katzenwelpen, trächtige Katzen und auch Muttertiere mit ihrem Nachwuchs ganzjährig kostenlos im Tierheim auf. Die Muttertiere werden nach vorheriger Absprache gechipt, geimpft und kastriert und dann wieder an die Besitzer zurückgegeben, sobald die Kleinen ohne Mama zurechtkommen. Auf Wunsch suchen wir natürlich auch für die Muttertiere ein neues, tolles Zuhause. Die Kitten werden von uns artgerecht, nur zu zweit oder zu einer bestehenden jungen Katze dazu vermittelt. Bitte melden Sie uns in diesem Zusammenhang auch unbedingt Populationen verwilderter Hauskatzen. Die kastrierten, geschlechtsreifen Wildchen, die sich nicht an den Menschen gewöhnen lassen, werden nach der Kastration im Idealfall am Fundort weiterhin von tierliebenden Menschen versorgt. Kleine Katzen und all jene, die nicht ganz so wild sind und sich an das

Leben als umsorgte Hauskatze gewöhnen können, werden liebevoll an Menschen gewöhnt und in ein geschütztes Zuhause vermittelt. Nur so ist der Ausstieg aus der lebensgefährlichen Dauerschleife „Straßenkatze“ möglich.

Spenden

In letzter Zeit kamen immer häufiger Fragen zu unserer Wunschliste auf Amazon. Diese haben wir mittlerweile aktualisiert.

An dieser Stelle möchten wir uns für die hohe Spendenbereitschaft bei Ihnen bedanken. Diese erreichten uns in Form von Tierfutter, Essen und Getränken für unsere Veranstaltungen, Unterstützung vor, während und nach den Veranstaltungen und in finanzieller Form. Im Namen des Tierheims und der Tiere möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, denn ohne Sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

AZUBIS

Im August hat Silvia Resch im Tierheim ihre Ausbildung zur Tierpflegerin begonnen. Wir möchten Frau Resch an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen heißen.

Ebenso dürfen wir Vanessa Knieps begrüßen, die ihren Bundesfreiwilligendienst für 1 Jahr im Tierheim macht. Im Anschluss daran wird Frau Knieps voraussichtlich die Ausbildung zur Tierpflegerin bei uns beginnen.

Der Auszubildende Hendrik Weinz hat uns leider verlassen.

Versand des Newsletters

Der Newsletter wird für das restliche Jahr 2016 noch quartalsweise verschickt. Ab dem **01.01.17** soll dieser dann monatlich verfasst werden. Diejenigen, die den Newsletter per E-Mail erhalten, werden ihn monatlich bekommen. Aus Kostengründen ist ein monatliches Versenden per Post leider nicht möglich. Deswegen werden wir die Newsletter für diejenigen, die nur per Post erreichbar sind, für drei Monate sammeln und diese am Ende des Quartals an die Betroffenen per Post schicken. Vielleicht ist dies für die "Postler" auch ein Anreiz, uns ihre Mail-Adresse mitzuteilen. Diese wird nicht weitergegeben und nur für vereinsinterne Dinge (Einladung zu unseren Festen, Newsletter-Versand usw.) verwendet.

Weitere Termine unseres Vereins:

Fr. bis So., 4. bis 6. November

Martinsmarkt Dernau

Sa. und So., 26. und 27. November

Weihnachtsmarkt in Oberwinter

Sa. und So., 3. und 4. Dezember

Weihnachtsmarkt in Remagen und in Sinzig

So., 18. Dezember

Weihnachtsstimmung- die kleine, gemütliche Auszeit in der weihnachtlichen Endphase

Mo. bis Sa., 26. Dezember bis 7. Januar

Weihnachtswunschbäume



Herzliche Grüße aus Remagen

Das Team vom Tierheim und Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktion PR-Team Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Blankertshohl 25 53424 Remagen

Vertreten durch: Claus-Peter Kraus

Telefon: +49 (0) 2642 21600

Telefax: +49 (0) 2642 994618

Spendenkonto:

Kreissparkasse Ahrweiler

IBAN DE14 5775 1310 0000 4107 87

Volksbank RheinAhrEifel

IBAN DE74 5776 1591 0201 8159 00

Homepage: www.tierheim-remagen.de

E-Mail: info@tierheim-remagen.de